

85



SEPTEMBER 2022

Informationsblatt Friesland  
30. Jahrgang / Nr. 351

# „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Im Fokus: Seite 12





# INHALTSVERZEICHNIS

Rubrik	Seite
Worte des Oberschulzen	3
Informationen aus der Verwaltung: Informationen CAF · Personalwechsel	4
Berichte der CAF: Apotheke Tabea · Hospital Nueva Durango	6
Berichte der ACCF: AMAF · Fußballförderung in Friesland · Aus der Schule	8
Im Fokus: "Lasset die Kinder zu mir kommen!"	12
Friesland Exklusiv: Eindrücke der Einweihung	14
Friesländer weltweit: Sylvia Sawatzky	17
Über die Kolonie hinaus: Christlichen Kongress für Führungskräfte · Studentenheim · Hotel Das Heim	18
Nachnamen: Janzen	22
Traditionen: Zehntmann	23
Kinderseite: Flachland Tapir	24
Gemeinde in Aktion	26
Mandioka Rezepte: Mandi'ó chyryry	27
Fotos des Monats: Einweihung des Heimatmuseums	28

## TITELSEITE

**Auf der Titelseite:** Grace Pankratz  
**Foto:** Nicole Bergen

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Verwaltung der Kolonie Friesland

**Redaktionsleiterin:** Denise Isaak

**Mitarbeiter:** Esteban Born, Nicole Bergen,  
Beate Penner, Doris Letkemann, Bettina  
Goossen

**Design:** Nicole Bergen

**Korrektur:** Doris Letkemann,  
Beate Penner, Bettina Goossen

**Vektoren, Bilder:** [www.freepik.es](http://www.freepik.es)

### Anschrift:

Friesland Informationsblatt  
C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

[dec@friesland.com.py](mailto:dec@friesland.com.py)

**Website:** [www.friesland.com.py](http://www.friesland.com.py)

**Druck:** [www.libertylibros.com](http://www.libertylibros.com)

Liebe Leser!

Vor längerer Zeit bin ich in den sozialen Medien auf den Bericht einer jungen Mutter aus den USA gestoßen. Sie beschreibt ausführlich, welche Erziehungsprinzipien sie anwendet. Zum Beispiel gehört immer etwas Gemüse beim Mittagsgemüse dazu, es werden nicht jedes Mal auch Süßigkeiten gekauft, wenn der Einkauf im Supermarkt getätigt wird, und in der Woche wird nur zwei Stunden ferngesehen. Ihr abschließender Satz lautet: „Und dann wurde ich Mutter“.

Das zeigt, dass die Pläne und Prinzipien, die man leicht aufstellt, wenn noch keine Kinder da sind, später doch schwerer anwendbar sind als gedacht. Über die Themen Fernsehen und Ernährung hinaus gibt es grundlegende Aspekte, die zu einer gesunden kindlichen Entwicklung beitragen. Herr Hein T. Friesen berichtet eingehend über die Wertschätzung, Sicherheit und andere Werte, die Kinder brauchen.

Ich wünsche allen Eltern, und besonders den frisch gebackenen, viel Weisheit bei der Erziehung und den Lesern eine bereichernde Lektüre.

Liebe Grüße, Denise  
Redaktionsleiterin



### Werte Friesländer!



Nachdem der Monat August uns mit sommerlichem Wetter überraschte, lässt uns der September wieder winterliche Temperaturen verspüren. Nichtsdestotrotz kleidet sich die Natur in Blumen aller Farben und mit frischen Blättern in verschiedenen Grüntönen. Der Frühling lässt uns immer wieder wissen, dass wir diese schöne Zeit genießen dürfen und die Verantwortung tragen, mit der Natur bewusst und schützend umzugehen.

Folgende Aktivitäten waren in der Agenda der Verwaltung vermerkt:

Die **Fecoprod** feierte in diesem Monat ihr 47-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden die Präsidenten aller Genossenschaften, die Mitglied der Fecoprod sind, eingeladen. Bei dieser Gelegenheit fand auch eine Fortbildung mit Herrn Fernando Griffith, Vizeminister für Bildung und Wissenschaft, statt.

In der Kooperative Cuatro Vientos im Distrikt Gral. Elizardo Aquino wurde die jährliche Feier zum **Lanzamiento de Siembra de Soja** durchgeführt. Die Fecoprod führt dieses Programm gezielt in nicht so bekannten Genossenschaften durch, um die Wichtigkeit der Sojaproduktion bei Kleinbauern hervorzuheben.

Eine Gruppe Mitarbeiter der **ASCIM** besuchte uns mit dem Ziel, unsere Arbeit in der Nachbarschaftskooperation kennen zu lernen. Man präsentierte ihnen die Arbeit der Kooperative Friesland, COVE-SAP und auch Kooperative Carolina. Anschließend führte man einen lockeren Austausch über Erfahrungen der Institutionen durch.

Im **regionalen Forschungszentrum** (CIR) der Kooperative Carolina fand ein Feldtag zum Thema Gartenbau statt. Fachleute der Cetapar brachten lehrreiche und praktische Vorträge.

Nach einiger Planungszeit startete am 14. September die **Zusammenarbeit im Gesundheitswesen** mit der Kolonie Nueva Durango. Zwei Krankenschwestern wurden vom Hospital Tabea für den Dienst dort eingestellt.

Einige Kandidaten, die sich für die lokale **Politik** bewerben, kamen zu kurzen Besuchen, um der Verwaltung ihre Arbeitsziele vorzustellen.

Herr **Helmut Adrian**, Verantwortlicher der Acomepa für Sicherheitsangelegenheiten, berichtete über seine Arbeit und gab einen umfangreichen Vortrag zum Thema „Was kann die Gemeinschaft zur Sicherheit beitragen und welches ist mein Beitrag für die Sicherheit?“

Beim **Bauernhof** werden weiter Planungen durchgeführt, damit die Arbeit mit den Nutzern normal fortgeführt werden kann. Fachleute sind uns behilflich, um dieses wichtige Projekt auf lange Sicht zu planen.

Nach drei Jahren veranstaltete die Capellanía Empresarial erneut den **Christlichen Kongress für Führungskräfte**. Das Thema „In Krisenzeiten kreativ leiten“ wurde von allen Rednern inspirierend dargebracht. Personen aus der Verwaltung, Abteilungsleiter und auch einige Mitglieder nahmen daran teil.



Die Lehrer der Sekundaria organisierten zusammen mit dem Bildungskomitee den **Tag der Jugend**. Schüler, Lehrer und das Bildungskomitee trafen sich im Auditorium, wo der Begriff Genossenschaftswesen thematisiert wurde. Nach einem geschichtlichen Beitrag und einem Podiumsgespräch besuchten die Klassen einige Abteilungen.

Mit hervorragendem Wetter wurde am Samstag, den 17. September, unser Heimatmuseum **Los Pilares** eingeweiht. Nach einem geschichtlichen Beitrag und dem Segensgebet wurde die Schleife vom Museumskomitee gezogen. Besucher von nah und fern hatten die Gelegenheit, die Geschichte Frieslands durch die ausgestellten Gegenstände kennenzulernen. Der Abend schloss mit dem Imbiss typischer mennonitischer Gerichte.

*So wie der Frühling alles frisch und hoffnungsvoll aufleben lässt, wünsche ich all den Milch- und Ackerbauern sowie den Viehzüchtern neu Kraft und Mut für die letzten Monate dieses Jahres. Auch der ersehnte Regen brachte neue Hoffnung. Mögen eure Arbeitsfelder mit Gottes Segen gedeihen.*

Ferdinand Regehr  
Oberschulze

## CAF

**1. Baukosten der Schule:** Es wird berichtet, dass die Fertigstellung des Anbaus bei der Schule 1.184.641.080 Gs. beträgt. Die Kooperative hat bereits 750 Millionen gespendet, und es stellt sich die Frage, ob die Arbeiten nicht gleich anschließend abgeschlossen werden können. Der Verwaltungsrat beschließt, den fehlenden Betrag aus dem Bildungsfond der Kooperative zu zahlen und den verwendeten Betrag aus dem Gewinn von Nicht-Mitgliedern vom Geschäftsjahr 2022 wieder aufzufüllen.

**2. Antrag der Schulleitung:** Die Schule bittet um finanzielle Unterstützung für den Erwerb eines Baukastens von Fischertechnik, für den ein Budget von 9.213.000 Gs. vorgesehen ist. Der Verwaltungsrat genehmigt

den Kauf des Baukastens und beschließt, die Kosten aus dem Forschungsfond der Kooperative zu zahlen.

**3. Digitalisierungsprogramm:** Es wird über die Entwicklung einer Applikation (App) für die Verbreitung von Informationen an die Mitglieder berichtet. Das Ziel ist, wichtige Informationen für die Mitglieder zu zentralisieren, wie z. B. Preisinformationen (Ackerbau und Viehzucht), lokale Informationen, Wettervorhersagen usw. Darüber hinaus soll eine separate App für die Vermarktung der FRISCO-Produkte entwickelt werden. Der Verwaltungsrat befürwortet die Fortsetzung des Projekts.

**4. Grundstück in Mariano Roque Alonso:** Die Kooperative besitzt ein Grundstück in Maria-

no Roque Alonso, das nicht genutzt wird und auf dem die Leute öfters ihren Müll ablagern. Aus diesem Grund stellt man sich die Frage, wie es mit diesem Grundstück weitergehen soll. Der Verwaltungsrat genehmigt den Verkauf der Immobilie und schlägt vor, einen Immobilienmakler zu kontaktieren, um es anzubieten.

**5. Eukalyptusernte auf Estancia Morotí:** Man berichtet über die Eukalyptusernte auf Estancia Morotí. Insgesamt wurden 15,1 Hektar geerntet, was ein Bruttoeinkommen von 630.593.800 Gs. ergab und etwa 41,7 Millionen Gs. pro Hektar entspricht.

Ferdinand Regehr  
Präsident



# PERSONALWECHSEL

AUSSTIEG CAF	BEREICH
Carmelo Lugo	Mischfutterfabrik
EINSTIEG CAF	BEREICH
Romina Falk	Hospital Tabea
Santiago Martínez	Mischfutterfabrik
Alexis Cabrera	Mischfutterfabrik
EINSTIEG ACCF	BEREICH
Lucina Franco	Bauernhof
Ariel Valenzuela	Bauernhof

*Lic. Rosa Chávez de Ledesma*  
Personalabteilung

Anbau bei der Schule.  
Fotos: Die Redaktion



14.09.22



14.09.22



14.09.22



28.09.22

# Apotheke Tabea

Mein Name ist Manuel Enns und ich bin 28 Jahre alt. Ich habe als Apotheker (*Químico Farmacéutico*) in der U.N.A. (*Universidad Nacional de Asunción*) in der Fakultät für Chemie (*Facultad de Ciencias Químicas*) studiert. Dieses Studium habe ich 2019 erfolgreich abgeschlossen. Im März 2020 fing ich in der Apotheke Tabea an zu arbeiten. Etwa sechs Monate später wurde mir dann die Leitung der Apotheke übergeben.

Seit Januar 2022 bin ich auch als Verantwortlicher für legale Angelegenheiten der Apotheke eingesetzt worden, was mit viel Bürokratie verbunden ist. Außerdem bin ich seit diesem Jahr auch Ansprechpartner für die Registrierung der Medikamente vom I.P.S. (*Instituto de Previsión Social*), die wir für die Apotheke machen.

Meine konkreten Aufgaben sind: Die Bürokratie, die man als Ansprechpartner für die Apotheke Tabea und für die Registrierung des I.P.S. zu erledigen hat, Kundenbedienung, Bestellungen und Einkäufe tätigen, die Verkäufer und die sogenannten *visitadores médicos* (Personen, die Werbung für medizinische Produkte verschiedener Firmen machen) in Empfang nehmen, dafür sorgen, dass die Sauerstoffversorgung für unser Krankenhaus ausreichend ist, und andere Aufgaben wie Ordnung und Sauberkeit in den Regalen, wie auch Kontrollen des Verfallsdatums unserer Produkte in der Apotheke.

Wir sind ein Team von drei Personen. Wir arbeiten schichtweise, und jeder von uns muss von allen Aufgabenbereichen zumindest eine Ahnung haben, abgesehen von den bürokratischen Angelegenheiten. Die Aufgaben werden nach Prioritäten eingeteilt, z.B. vom Ordnen der Produk-

te in den Regalen und Bestandaufnahme neuer Produkte, wo letztere Priorität hat usw.

Die Öffnungszeiten der Apotheke sind wie folgt: Montag bis Freitag von 07:00-17:30 Uhr und am Samstag von 07:00-11:30 Uhr. Normalerweise kommen die meisten Kunden vormittags und zu Anfang und Ende der Woche. Wenn jedoch Spezialisten im Krankenhaus zugegen sind, ist der Wochentag eher unwichtig, dann kommen meist mehr Leute als beim Normalbetrieb.



Unsere täglichen Herausforderungen in der Apotheke sind, den Kunden eine möglichst große Bandbreite an Produkten zur Verfügung zu stellen, die Bestellungen so schnell wie möglich vor Ort zu haben, einen guten Kundenservice zu bieten, das Krankenhaus mit Medikamenten und allem was dazu gehört zu versorgen, Verbesserungen in Vorrats-Angelegenheiten, und ganz viel Bürokratie.

Seit diesem Jahr mache ich im Kurs für Führungskräfte (*Academia de Liderazgo Cooperativo*) mit. Dieser hat eine Dauer von etwa zwei Jahren und findet meistens in den Chacokolonien statt. Normalerweise findet dieser Kurs in der dritten Woche des Monats statt, weshalb ich dann meistens nicht in der Apotheke zugegen bin. Dieser Kurs ist wiederum eine weitere Herausforderung, da er viel Zeit beansprucht (es gibt immer viel Hausaufgaben).

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Einwohnern der Kolonie Friesland und der Kooperative für die Hilfe, die freundliche Aufnahme und dass ihr mir dieses Amt anvertraut habt.

Manuel Enns



**NUEVA  
DURANGO**

## Hospital Nueva Durango

Seit dem Jahr 2019 wurde die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich zwischen den Kolonien Friesland und Nueva Durango intensiviert. Das Jahr 2020 hinterließ auch in der Kolonie Nueva Durango seine Pandemie-Spuren im Gesundheitsbereich. Es war besonders schwierig, gutes Personal zu finden, welches den Herausforderungen unter diesen Umständen standhielt.

Nach vielen Gesprächen zwischen den Verwaltungen der zwei Kolonien kam man zu dem Entschluss, die Verwaltung des Krankenhauses in Nueva Du-

rango an das Hospital Tabea zu übergeben.

Auf Grund dieses Abkommens wurden zwei Personen vollzeitlich angestellt: Lic. en Obstetricia Maria Leiva und Lic. en Enfermería Romina Falk.

Für Aushilfen oder auch Wochenenddienste werden Krankenschwestern des Hospital Tabea oder auch auswärtige Hilfskräfte angeworben werden. Dr. Rubén Ibarra wird weiterhin in bestimmten Abständen Sprechstunden vor Ort geben.

Das Ziel dieser Arbeit ist, dass

die Bewohner der Kolonie Nueva Durango ein Gesundheitszentrum haben, wo sie zu jeder Uhrzeit Erste Hilfe angeboten bekommen und nach Möglichkeit auch normale Geburten stattfinden können.

Mit Blick in die Zukunft erhoffen wir uns, dass das Krankenhaus ein Ort für ganzheitliche Hilfe für alle Suchenden sein möge.

Am 14. September 2022 konnte diese Zusammenarbeit mit einer schlichten Zeremonie gestartet und unter Gottes Segen gestellt werden.

*Vicky Siemens*



# AMAF

## Ayuda Mutual Automotor Friesland

### Das Team der AMAF setzt sich aus 3 Personen zusammen:

Marwin Warkentin, Leiter der AMAF: er nimmt die Anträge an, kümmert sich um die Unfallbeteiligten, um Reparaturen und um die rechtlichen Angelegenheiten bei der Regelung.

Arwid Friesen, Vertreter der Kolonieverwaltung.

Wolfgang Warkentin, Kassierer und Sekretär: er ist zuständig für die Buchungen.

### Welches sind Ziele der AMAF?

Wir versuchen die Kunden so unbürokratisch wie möglich und persönlich zu bedienen, was natürlich nicht immer so gut gelingt, wie wir es gerne hätten. Das Fahrzeug versuchen wir so schnell und so gut wie möglich reparieren zu lassen.

### Wie viele Fahrzeuge sind bei der AMAF versichert?

Bei der AMAF sind zurzeit 471 Fahrzeuge versichert. Davon

sind 56 Lastkraftwagen mit Anhänger oder Auflieger, 23 Motorräder und 392 Personenwagen oder Pick Up. 324 von diesen Fahrzeugen sind bei der Autoversicherung YACYRETÁ S. A. gegen Dritte rückversichert.

Bei der AMAF erhält man die Versicherungspolizze (*póliza*). Diese beinhaltet einen Abschleppdienst bis zu 400 Km, Carta Verde für Auslandsreisen auf ein Jahr und einen Rechtsanwalt. Sie kümmern sich auch bei Unfällen um die dritten Teilnehmer.

### Herausforderungen dieser Arbeit:

Man steht immer im Dienst, d.h., man ist immer abrufbereit. In den meisten Situationen können wir schnelle Hilfe bieten, jedoch kann man nicht immer gleich vor Ort und Stelle sein.

Wenn man nach den Ursachen des Unfalls fragt, hört man oft Geschichten, die eher an die Märchen der Gebrüder Grimm erinnern.

### Zu erwähnen wäre:

Die AMAF steht Mitgliedern der Zivilen Vereinigung Friesland und ihren Angehörigen, Studenten von Friesland in der Kolonie und auswärts zur Verfügung. Die Kosten der AMAF werden immer in Ratenzahlungen verrechnet: 20 % vom Versicherungswert als Anzahlung, Restbetrag in 10 Ratenzahlungen und 1 Monat kostenfrei. Wenn keine Abmeldung vorliegt, werden die Verträge der Fahrzeuge automatisch auf ein weiteres Jahr erneuert. Die Deckungskosten werden zu 100 % bis zum Versicherungswert übernommen, sofern es nicht fahrlässig, oder sogar grobfahrlässig ist.

Auch in diesem Jahr wollen wir, wenn möglich, wieder eine Rückzahlung vom Überschuss machen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern der AMAF für ihr Vertrauen.

*Marwin Warkentin*  
AMAF Leiter



Kindermannschaft



Jugendmannschaft



Auswahlmannschaft



## Fußballförderung in Friesland

Als leidenschaftlicher Fußballspieler habe ich das Vorrecht, diesen Sport beim Deportivo Estrella anzuleiten. Unser Ziel ist es, den Fußball in Friesland zu fördern, um Kindern und Jugendlichen eine gesunde Beschäftigung zu bieten. Wie wir alle wissen, baut Sport generell Stress ab, und zudem kann ein Teamsport wie Fußball auch gut dazu beitragen, den Charakter zu formen.

Für uns ist es ja fast nur wie ein Hobby, das heißt, dass wir nicht dafür bezahlt kriegen. Wir machen es, um es zu genießen. Wirklich genießen wir diesen Sport, wenn wir gewinnen, und das ist unser zweites Ziel: Gewinnen. Dieses ist eine besonders große Herausforderung für uns. Wir machen bei dem MFBO-Turnier mit und das Niveau ist in den letzten Jahren sehr angestiegen. Beim MFBO-Turnier machen Teams aus den

folgenden Kolonien mit: Independencia, Tres Palmas, Sommerfeld, Concordia, Volendam und Friesland. Letztes Jahr sind wir nach langer Zeit mit der Auswahlmannschaft wieder unter die ersten vier Gewinner gekommen und durften so das Quadranguläre Finale ausspielen.

Um die Zukunft dieses Sportes zu fördern, haben wir auch eine Jugendfußballmannschaft, wo Jungs unter 19 Jahren mitmachen, sowie auch eine Fußballschule für Kinder ab der Vorschule bis zur sechsten Klasse. Diese wird von Hildor Siemens hervorragend angeleitet.

Um Spielern wie auch Zuschauern etwas Neues zeigen zu können, haben wir in diesem Jahr auch eine neue Uniform machen lassen. Die Unkosten dafür wurden hundertprozentig

von Sponsoren gedeckt, da wir auf unseren Kostenvoranschlag achten müssen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der Unternehmen Frisco, und Bovicort mit ihrer Marke Phytobiotec.

Das MFBO-Turnier 2022 ist in der Abschlussphase. Die regulären Spiele haben wir erfolgreich hinter uns gebracht und nun werden in den kommenden Wochen die finalen Spiele ausgetragen. Es war spannend zu sehen, wie wir uns als Mannschaft sowie auch als individuelle Sportler und Personen verbessern konnten.

Ein Dank geht auch an alle Friesländer, die uns bei den Spielen unterstützen, sei es mit ihrem Dabeisein oder auch beim Mithelfen in der Kantine, oder wo auch immer es nötig ist. Vielen Dank dafür!

*Janek Rempel*



11. Klasse



10. Klasse



7. Klasse



## Aus der Schule

Und wieder ist ein Monat vergangen. Langsam, aber sicher kommen wir zum Ende des Schuljahres. Im Monat September wurde so manches an zusätzlichen Aktivitäten durchgeführt:

Im Mathematik-Wettbewerb **OMAPA** nahmen 15 Schüler Anfang September an der Departementen-Runde teil. Von dieser Gruppe gingen drei Schüler in ihrer Kategorie als Sieger des Departements hervor. Insgesamt klassifizierten sich sieben Schüler für die nationale Runde. Diese Runde findet am 15. Oktober in Encarnación statt. Wir wünschen den Teilnehmern viel Erfolg.

Am 6. September führten wir unseren **Elternsprechabend** durch. Eltern kamen zu Gesprächen mit dem Klassenlehrer ihrer Kinder in die Schule. Die Beteiligung war fast hundertprozentig. Vielen Dank, liebe Eltern, für euer positives Mitmachen!

Die 11. und die 12. Klasse waren in der Woche vom 12.-16. in ihrer **praktischen Woche**. Alle 17 Schüler hatten die Möglichkeit, eine Woche lang in einem Betrieb ihrer Wahl mitzumachen und Erfahrungen zu sammeln. Wir hoffen, dass es für die Betreffenden eine Hilfe ist, sich für einen Beruf zu entscheiden. Dankbar sind wir immer



wieder, dass die Abteilungsleiter und andere Personen, auch aus anderen Kolonien, verständnisvoll sind und unsere Schüler mit offenen Armen empfangen.

Am 16. September konnte endlich mal wieder ein **Theaterabend** der Primaria gestaltet werden. Schüler und Lehrer hatten sich viel Mühe gegeben, Theaterstücke einzuüben und diese wurden mit viel Begeisterung vorgetragen. Auch hier merkte man am vollen Saal die Unterstützung der Eltern, Großeltern und sonstigen Schulfreunden.

Die **mündliche Sprachdiplomprüfung** legten die Schüler am 19. und 20. dieses Monats ab. 11 von ihnen schafften es auf B1 Niveau und die zehn Schüler der 12. Klasse erreichten das C1 Niveau. Herzlichen Glückwunsch an alle Schüler!

Am 21. feierten wir mit den Schülern der Sekundaria den **Tag der Jugend** (siehe Fotos). Das Programm wurde in diesem Jahr vom CEF gestaltet. Es gab eine Besinnung, einen historischen Rückblick, ein Podiumsgespräch zur Wichtigkeit und

Bedeutung der Kooperative, kooperative Spiele und ein gemeinsames Mittagessen. Als Preis erhielten die Schüler zusammen Thermolare und Bälle, die dann im Schulalltag Verwendung finden werden.

An den Tagen des 26. und 27. besuchten uns die Studenten des **Instituts für Lehrerbildung**. Sie lernten Friesland etwas kennen, trugen ein Musical vor und besuchten uns in der Schule. Es ist wunderbar zu sehen, dass sich immer noch so viele Leute für den Lehrerberuf interessieren und eine gute Ausbildung für den späteren Einsatz erhalten können.

Am 21. Oktober wollen wir unsere **noche de ferias** durchführen. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein. Alle Klassen werden Produkte aus dem Unterricht präsentieren, Gemälde und Bastelarbeiten aus dem Kunstunterricht werden ausgestellt und in naturwissenschaftlichen Bereichen sollten Experimente durchgeführt werden. Es soll ein abwechslungsreicher Abend für die ganze Schulgemeinschaft werden. Wir freuen uns auf euer Mitmachen.

Beate Penner  
Schulleiterin



12. Klasse



8. Klasse



9. Klasse



# IM FOKUS

## *„Lasset die Kinder zu mir kommen!“*

**Hein T. Friesen**

Kinder sind ein Teil der Gesellschaft. Eine Gesellschaft ohne Kinder stirbt aus. Kinder sind ein Geschenk von Gott. Sie sind unbeschreiblich viel wert! Die Kinder brauchen einen Platz im Haus, im Heim und auch im Herzen der anderen. Kleine Kinder brauchen die Erwachsenen, um Schutz zu erleben, um Liebe und Wertschätzung zu erhalten, um Geborgenheit und Lebensorientierung zu bekommen. Deshalb ist es so ausschlaggebend, dass Erwachsene sich um die Kinder kümmern, dass sie eine gute christliche Erziehung und eine gesunde Begleitung ins Leben

hineinbekommen. Deshalb lehne ich mich jetzt an einen Ausdruck, den Jesus in Beziehung zu Kindern brauchte. Er sagte, und das war seine Haltung: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ Diesen Satz sagt Jesus anlässlich einer kleinen Szene, in der Leute Kinder zu ihm bringen wollten und die Jünger versuchten, sie daran zu hindern. (Lukas 18,16). Für Jesus ist das kommende Reich Gottes ein Geschenk, das sich niemand verdienen könnte, sondern lediglich schenken lassen kann, so wie Kinder sich beschenken lassen. Dies ist eine Grundhaltung, die Jesus lebte. Er war offen für

die Kinder, er nahm sie an, er unterstützte sie, er segnete sie, er gab ihnen, was sie brauchten.

### **Was brauchen Kinder?**

Kinder brauchen Eltern, die sie wertschätzen. Die Wertschätzung erlebt das Kind dadurch, dass es mithelfen kann, arbeiten lernt, dass es Verantwortung übernehmen muss. Lass das Kind Entscheidungen treffen, wo es eben geht und respektiere diese. Verbringe viel Zeit mit deinem Kind. Vertraue ihm etwas an, es möchte sich auch behaupten können. Über-



## ***Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!***

Sprüche 22:6

trage dem Kind Verantwortung. Es fühlt sich dadurch im Prinzip wertvoll und wichtig. Man muss danach schauen, dass es nicht überfordert wird, aber wenn man ihm zu wenig zutraut, kann es nicht selbstständig werden. Es ist wichtig, dass die Eltern sich gegenseitig unterstützen und Anerkennung geben und das ist auch wichtig für das Kind. Es tut dem Selbstbewusstsein des Kindes gut, gesagt zu kriegen, z.B. „Das hast du gut gemacht! Danke“.

### **Kinder brauchen Sicherheit**

Eltern sollten nicht vor ihren Kindern streiten. Das verunsichert sie. Sie brauchen ein Zugehörigkeitsgefühl. Sie gehören zu der Familie, zu der Schule, Gemeinde und Gesellschaft. Das zu wissen und sich darin sicher zu sein, ist wichtig für ihre gesunde Identitätsentwicklung.

Sie brauchen viel Liebe und klare Grenzen. Wenn sie diese gute Disziplin erhalten und damit leben, dann lernen sie auf dem Weg sich auch selbst zu disziplinieren. Es tut ihnen nicht gut, wenn sie ständig kritisiert werden. Im Gegenteil: Sie brauchen Lob und Anerkennung. Sie sollten es wissen und

erfahren, dass sie mehr wert sind als jegliche materiellen Sachen.

Eine gewisse Routine ist wichtig, damit sie sich sicher fühlen. Schenke ihnen viel körperlichen Kontakt. Diese liebevolle Nähe verleiht ihnen Geborgenheit. Dabei lernen sie zärtlich zu sein. „Ich habe dich lieb“, sollten die Kinder immer wieder hören und auch durch Taten erfahren. Dabei lernen sie gute und dauerhafte Beziehungen aufbauen. Sie wollen lieben und möchten auch geliebt sein. Wenn sie nicht Liebe erleben, können sie auch nicht lieben lernen. Wenn du das Kind ernst nimmst, lernt es auf dem Weg auch dich ernst zu nehmen. Hat das Kind mal nicht Erfolg, dann braucht es nicht Schimpfe, sondern Ermutigung.

Kinder brauchen klare Grenzen Disziplin ist nicht Strafe. Wenn man gut diszipliniert arbeitet, wenn man mit dem Kind gut „dranbleibt“, sowohl im Verhalten als auch im Erledigen der Aufgaben, die sie erhalten, dann braucht man wenig Strafen. Ganz ohne Strafen kommt man wohl nicht immer klar. Wenn Eltern z.B. nicht zu den Kindern „nein“ sagen können, dann lernen Kinder auch nicht zu sich selbst „nein“ sagen. Dann kann es leicht eine Basis geben, wo

sie später ein Suchtverhalten entwickeln. Die Methoden der Disziplin sind: Anordnung, Nachahmung und Beeinflussung.

Zu einer gesunden Lebensorientierung gehören die biblisch-geistliche Orientierung, eine gesunde sexuelle Aufklärung und auch das Lernen des richtigen Umgangs mit Massenmedien, wie z.B. dem Handy und dem Internet.

Für die geistliche Orientierung sind die Kinder grundsätzlich sehr offen. Sie brauchen Gott. Es ist ein tiefes Bedürfnis, und Eltern sollten sich immer wieder die Zeit nehmen, mit ihren Kindern darüber zu reden und mit ihnen zusammen zu beten. Die Bibel sagt in Sprüche 22:6: Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll, so wird er nicht davon weichen, wenn er alt wird!

„Lasset die Kinder zu mir kommen“. Das soll in Beziehung zu Kindern unsere Haltung sein. Wollen wir alles dransetzen, was in unseren Möglichkeiten steht, damit Kinder sich gesund entwickeln können. Sie sind ein Geschenk von Gott und wir wollen sie an Gott zurückgeben.



# EINWEIHUNG DES HEIMATMUSEUMS

## Los Pilares

### Cynthia Torres

Die Feier war von Dankbarkeit, Anerkennung und Wertschätzung der Pionierarbeit, und von froher Gemeinschaft geprägt.

Es wurde hervorgehoben, dass viel Reichtum an Werten in der Geschichte unserer Vorfahren liegt. Ihre Generation besaß viel Kraft und Durchhaltevermögen, um diesen Anfang der Kolonie zu machen. Ich kann mir vorstellen, dass sie viel Gottvertrauen hatten, denn ohne das wäre dieser Aufbau nicht möglich gewesen.

Auch konnte man den Wert des gemeinsamen Essens erfahren, der die mennonitische Gesellschaft schon so lange prägt: die typischen Spezialitäten waren ganz toll und lecker zubereitet.



### Isabell Warkentin

Ich fand die Einweihung des Museums sehr schön. Auch die Besichtigung von innen war sehr interessant. Ich als Jugendliche kannte zwar viele Geräte nicht, aber umso interessanter war es, den erwachsenen Leuten zuzuhören, die von den meisten Gegenständen noch eine kleine Geschichte kannten oder erzählten, was sie damit erlebt hatten.

Man sah einfach, wie viel wir als Friesländer schon zusammen erlebt haben.



## Torsten Wiebe

Bei guter Gemeinschaft und Gesprächen konnte das neue Museum "Los Pilares" eingeweiht werden.

Mit einem Segensgebet wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Das Fest wurde zusätzlich mit verschiedenen Aktivitäten für Klein und Groß vervollständigt, und mit einem gemeinsamen Essen wurde die schlichte Feier abgerundet. Es war ein gelungenes Fest, wo alle Generationen gemeinsam die Veränderungen in Friesland wahrnehmen konnten.



## Erwin Goossen

Die Jubiläumsfeier verbunden mit dem Einweihungsfest fand ich großartig. Es war passend für die Woche des fünfundsiebzigjährigen Bestehens Frieslands geplant und so konnten wir dies dann auch wieder einmal feiern. Die Atmosphäre war wunderbar geschaffen: die Ausstattung, der Ort, der Freiraum auf der Straße, die gesäuberten Höfe nebenan; alles war dazu vorbereitet, dass wir in aller Gelassenheit und Ruhe dieses Fest feiern konnten.

Schön fand ich die heimische Gemeinschaft als Friesländer, es waren so viele zugegen, wie ich beobachten konnte.

Positiv überrascht war ich über die Einrichtung des Museums und die vielen Gegenstände, die uns an die Geschichte Frieslands erinnern. Es ist einzigartig und ich weiß, dass sich dieser Bau des Museums gelohnt hat, um die Geschichte Frieslands in Erinnerung zu halten. Bei einem

späteren Rundgang möchte ich mir gerne mehr Zeit nehmen, die einzelnen Stücke genauer zu betrachten und die dazugehörigen Informationen und Geschichten wahrzunehmen.

Ich beglückwünsche die Verwaltung für die Art und Weise, wie das Fest durchgeführt wurde, und wie wir dadurch so dieses Fest so einmalig feiern konnten.



## Else Rempel

Ein gelungenes Fest! Gott die Ehre. Die Einweihung wie auch die Feier war klasse! Dass man auch für die Kinder etwas geplant hatte, woran sie Freude hatten, und die Eltern es genießen konnten, fand ich toll. Ich glaube, wir haben es alle genossen.

Ein Dankeschön gilt unserem Gott, der so schönes Wetter schenkte. Danke an alle, die geplant und keine Mühe gescheut haben! Der Rundgang im Museum hat sich gelohnt, er war sehr gut.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Leuten, die ein großartiges mennonitisches Essen vorbereitet haben!

Und noch ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen für den Bau, der so gut gelungen ist!



## Mathilde Isaak

Heimatmuseum und Gründungstag – eine wohlgelungene Kombination.

Unsere Geschichte, unser Glaube, unsere Koloniesgründung und unser Heute.

Der 14. September als Gründungstag befremdet mich noch ein wenig – doch so will es das Protokoll.

Ein warmes Heimatgefühl vermittelte dieses Fest durch das traditionelle Essen, die Lichterketten, die Musik und das gesellige Beisammensein.

Glückwunsch an die Verwaltung und das Planungskomitee.



## Corina Wiens

Als ich das MUSEO HISTORICO LOS PILARES besuchte, wurde ich in die Zeit der Ankunft, der Erfahrungen und der Kämpfe der ersten Bewohner der Kolonie Friesland versetzt. Hier ist Platz für das historische Erinnerungsvermögen, die Kultur und die historischen Gegenstände, die alle von den ersten Familien gestiftet wurden und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden, um ihr Wissen und ihr humanistisches Bewusstsein zu fördern.

Ich war sehr erfreut und beeindruckt, denn es handelt sich um eine Informationsquelle aus erster Hand, die gesellschaftliches Engagement vermittelt und eine würdige Ehrerbietung an die ersten Bewohner der Kolonie Friesland darstellt.

Als neues Mitglied der friesländischen Familie fühle ich mich geehrt und bin stolz darauf, die Bemühungen und den Mut der Männer und Frauen, die die Kolonie gegründet haben, zu verstehen, zu schätzen und zu würdigen. Ich möchte auch den echten Glauben an Gott hervorheben, den sie bis heute bewahren und weitergeben, sowie die charakteristischen Werte der Mennoniten.

Ich möchte auch betonen, dass dieses von der derzeitigen Verwaltung errichtete Werk zweifellos einen großen kulturellen und sozialen Beitrag für die Gemeinschaft darstellt.



# Friesländer weltweit



## Ugo & Sylvia Sawatzky, mit Katja und Jona

Ich bin Sylvia Sawatzky, seit 8 Jahren verheiratet mit Ugo. Momentan genieße ich es sehr, Hausfrau und Mutter zu sein. Wir haben zwei Kinder: Katja (3 Jahre alt) und Jona (6 Monate alt).



Anfang 2007 zog ich von Friesland nach Filadelfia, um am IfL zu studieren. Danach absolvierte ich ein Musikstudium in Asunción, wo ich Ugo kennen lernte. Im Januar 2014 heirateten wir und wohnten die ersten 4 ½ Jahre in Asunción. Hier unterrichtete ich anfangs Musik an der Concordia Schule, stieg dann aus dem Lehrberuf aus und übernahm etwas später die Leitung der Musikabteilung in der Mennoniten Gemeinde Concordia.

Im Februar 2018 bot sich - durch Ugos Arbeitsstelle - die Gelegenheit nach Campo 9 zu ziehen. Nach mehreren Gesprächen mit Vertrauenspersonen, intensivem Gebet und Bibellese erhielten wir von Gott die Zusage durch Josua 1:9. So zogen wir Mitte Juni nach Campo 9, wo wir jetzt schon vier Jahre wohnen. Wir fühlen uns hier zu Hause.

**Zwei Werte will ich nennen, die mich in Friesland sehr geprägt haben:**

- **Dienstbereitschaft:** ich habe hier gelernt zu dienen, ohne etwas als Gegenleistung zu erwarten, sei es jetzt durch das Mitsingen im Chor, Essen bedienen auf Festen usw.
- **Vergebung:** Ich habe erleben dürfen, wie mir vergeben wurde und ich anderen vergeben durfte - durch Gottes Gnade. In einer kleinen Gesellschaft, wo man sich fast täglich begegnet, ist dieses von großem Wert.

Von Friesland vermisse ich besonders meine Familie und Freunde. Und manchmal auch die Ruhe und Natur von meinem schönen Dorf Tirol.





# Eindrücke vom Christlichen Kongress für Führungskräfte

## GERT BERGMANN

Der Christliche Kongress für Führungskräfte in Wirtschaft und Gesellschaft hatte in diesem Jahr als Thema: In Krisenzeiten kreativ leiten. Da es ihnen wichtig war und sie es auch so persönlich erlebt hatten, wurde von den vier eingeladenen Rednern immer wieder betont, dass die Bibel und die biblischen Prinzipien für das Leiten von Mitarbeitern maßgebend sind. Sich wohlwollend um die Mitarbeiter kümmern, sie mit dem Nötigen versorgen, beispielhaft vorangehen, sich um sie kümmern, ihnen Sicherheit geben und ein Vertrauen schaffen ist relevant, um in jeder Krisenzeit als Führungskraft authentisch zu leben. Bei der persönlichen Integrität ist Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit wichtig, indem ich so lebe, wie ich es auch sage. Es heißt, glaubhaft zu leben, indem Wort und Tat in Einklang sind und bei diesem authentischen Lebensstil waren uns Männer aus der Bibel wie Hiob, Mose, Daniel, David ein Beispiel. Wiederholt wurde betont, dass unsere Prioritäten den Erfolg definieren und dass wir uns damit an Gott und sein Wort klammern dürfen, da er und sein Wort sich niemals ändern. Die Redner durften aus ihrem persönlichen Leben mitteilen, wie Gott zu seinem Wort steht, wenn er bei Entscheidungen mit einbezogen wird. Menschen bzw. Mitarbeiter sind das höchste Gut in einem Unternehmen und diese darf man aus der Sicht Gottes sehen und behandeln.





# Eindrücke vom Christlichen Kongress für Führungskräfte

## TABEA HARMS

Ich konnte in diesem Jahr zusammen mit meinem Mann am Christlichen Kongress teilnehmen. Es hat mich beeindruckt, dass so viele Leute diesen Kongress besuchen. Die Organisation des Kongresses war ausgezeichnet, die Redner waren passend ausgewählt, und die Themen, die sie präsentierten, interessant.

Siegfried und Ursula Epp aus Brasilien brachten ein bewegendes Zeugnis aus ihrem persönlichen Leben. Gott hatte ihnen eine Vision geschenkt, sie ausgerüstet und gesegnet für den Dienst. Sie vertrauten ihm ganz. Auch die anderen Redner haben aus ihrem Leben berichtet.

Das Hauptthema aller Redner war, dass man als Leiter viel bewirken kann, wenn man treu und zuverlässig ist. Der Leiter muss als gutes Beispiel vorangehen, seinen Arbeitern Sicherheit bieten, sich um ihn kümmern und auch Vertrauen schaffen und aufbauen. Also: Leiten mit Tatkraft und Nächstenliebe.





# Mennonitische Studentenheim Asunción

Frei nach dem Motto: *“Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser“* verwalten Monika und ich nun seit Ende 2017 das Studentenheim in Asunción.

Und ja – Sie haben richtig gelesen – wir schenken den Studenten mit Absicht mehr Vertrauen als Kontrolle, soweit den Regeln nach überhaupt möglich.

Es macht uns Spaß und es hält uns jung. Klar ging es auch hier wegen der Pandemie durch dick und dünn und über Höhen und Tiefen.

Das *Schilaheem* ist spannend und führt sehr gut in das eigenständige Leben ein. Es fördert unbezahlbare Kontakte und steigert den Wert unserer Kultur und Tradition! Es zieht zur Gemeinschaft und schafft eine Brücke zwischen den Kolonien. Es lädt zum Engagement in den lokalen Gemeinden Concordias ein und zeigt dir neue Perspektiven des Glaubens in einer viel zu schnell wechselnden Welt.

Gemeinsam machen wir das *Schilaheem* zu dem, was die Kolonien durch unzählige Beteiligte mit weiterem Denken, viel Arbeit und sehr viel Geld zu dem gemacht haben, was es Heute ist: **Ein Heim für Studenten!**

**Kommt und erlebt diese Erfahrung mit uns:**

**YOU'RE gonna  
like it!**  
Es wird dir gefallen!



Foto: Samuel Heidebrecht

Fredy Thielmann



## Das „Mennonitenheim“ bekommt ein neues Gesicht

Das MCC-Heim oder Mennonitenheim hat einen neuen offiziellen Namen: Hotel Das Heim.

Der Namenwechsel ist Teil eines Erneuerungsprozesses, welcher zum Ziel hat, die Dienstleistungen des Heimes zu verbessern und auch neue Kundschaft anzulocken.

Das seit langem bekannte Mennonitenheim hatte in den letzten Jahren mit immer niedrigeren Kundenzahlen und sinkenden Einnahmen zu kämpfen. Um dieser Richtung entgegenzuwirken, wurde in diesem Jahr beschlossen, eine Reihe von Maßnahmen zu ergreifen. Die Schwerpunkte dieser Maßnahmen sind: Erneuerung der Infrastruktur und die Öffnung zum allgemeinen Publikum bzw. zu Kunden, die nicht aus einem mennonitischen bzw. deutschsprachigen Umfeld kommen.

Die erste grundlegende Maß-

nahme, die ergriffen wurde, ist die Erneuerung und Aktualisierung der Infrastruktur. Das erste große Projekt diesbezüglich ist jetzt fast am Ende der Planungsphase: die Installierung des Feuerlöschsystems. Auch wurden schon insgesamt 8 Zimmer komplett renoviert. Die Renovierung eines Zimmers beinhaltet eine komplette Erneuerung der Innenausstattung. Dazu gehören auch ein kleiner Kühlschrank und in einigen Zimmern auch eine kleine Küchenecke.

Als nächstes wurde ein „Rebranding“ gemacht. Dieses bedeutet, dass das „Hotel Das Heim“ jetzt ein offiziell registrierter Markenname ist und auch ein neues Logo hat, welches diese Marke kennzeichnet.

Gleichzeitig haben wir jetzt begonnen, unsere Präsenz in den Sozialen Netzwerken zu verstärken. Dieses bedeutet, dass ab jetzt auf

unserer Facebook-Seite und auch in unserem Instagram-Account neue Inhalte erscheinen werden, welche den heutigen Trends und Standards entsprechen.

Um eine größere Reichweite zu haben und mehr Kundschaft anzulocken, ist Hotel Das Heim jetzt auch im Internet auf den Buchungsplattformen Booking.com und Airbnb zu finden. Diese Plattformen ermöglichen es, wettbewerbsfähig zu werden und mit Kunden in Kontakt zu treten, die vorher unerreichbar waren.

Wer diesen Erneuerungsprozess näher mitverfolgen möchte oder auch interessiert ist zu sehen, was wir anbieten, kann uns gerne im Facebook unter **Das Heim** oder Instagram unter **@mennonitenheim** folgen.

*Gabriel Harder,  
Mitarbeiter von Hotel Das Heim*



# Janzen

## Janzen – der Sohn aus der Familie des Jan

In Friesland tragen 23 Bewohner den Familiennamen Janzen.

Schreibweisen vom Nachnamen: Janzen, Jan, Jantzen, Jansz, Janz, Jantz, Jansen, Johannsen, Hansen, Janusch, Jackson, u.a.

Janzen stammen aus dem Nordseeraum, von Holstein bis Flandern (Norddeutschland, Niederlande, Belgien). Sie sind von da ostwärts gezogen bis in die Danziger Zone.

Ein Namensträger, Klaas Jans, wurde 1549 bei Leeuwarden enthauptet, weil er Menno Simons beherbergt hatte.

**Zur Bedeutung:** Zum einen ist es eine Zusammensetzung von Jan und Sen/Son, also der Sohn des Jan = Jansen. Es ist also ein Patronym, ein Name vom Namen des Vaters abgeleitet. Jahn ist auch die Kurzform von Johann. Johann ist wiederum ein aus dem Hebräischen stammender Name. Bedeutung: "Gott ist gnädig", also ein begünstigter oder begnadeter Mann, besonders bekannt geworden durch Johannes den Täufer und durch den Evangelisten Johannes.

65 Namensträger – Janzen – zogen von Preußen nach Russland.

*Uwe Friesen*



# Zehntmann

Zehntmann wird, wie der Name andeutet, jeder zehnte Mann einer mennonitischen Dorfgemeinschaft in der Selbstverwaltung der geschlossenen mennonitischen Siedlungen genannt. Das war schon in Russland so und wurde von dort auf die mennonitischen Siedlungen in Paraguay, deren Einwohner direkt von Russland eingewandert sind, übertragen. Jedes Dorf wählte seinen Schulzen und auf je zehn Familienhäupter einen Mann, die dann die Verantwortung und Pflicht hatte, an den periodischen Sitzungen der Kolonieverwaltung teilzunehmen, um dort die Interessen seines Dorfes und zugleich die der ganzen Kolonie zu vertreten und andererseits die Dorfbewohner über die getroffenen Entscheidungen zu informieren. Zeitverhältnisse und Strukturwandlungen bringen es mit sich, dass die Funktion des Zehntmannes an Bedeutung verliert bzw. abgeschafft wird.

Gerhard Ratzlaff

Quelle: Lexikon der Mennoniten in Paraguay  
<https://www.menonitica.org/lexikon/?Z:Zehntmann>  
Foto: Archiv Friesland

# Flachland Tapir

**Wissenschaftlicher Name:**

Tapirus terrestris

**Aussehen:**

Das Fell ist kurz, dunkelbraun oder schwarzbraun gefärbt, die untere Gesichtshälfte und Kehle sind grau. Auf den Wangen befindet sich ein kleiner dunkler Fleck, die Ohrränder sind weiß.

**Lebensraum:**

Feucht- und Sumpfwälder, trockener und feuchter Busch, Savannen und Grasländer.

**Verbreitung:**

Südamerika östlich der Anden, vom nördlichen Kolumbien bis zum südlichen Brasilien, Nordargentinien und Paraguay, einschließlich der Regenwälder des Amazonas- und Orinoko-Beckens.

**Größe:** Der Flachlandtapir erreicht eine Kopf-Rumpf-Länge von 205 (männliche Tiere) bis zu 220 cm (weibliche Tiere), wobei der Schwanz nur ein Stummel von 8 Zentimetern Länge ist. Die Tiere erreichen eine Schulterhöhe von 77 bis 108 cm.

**Gewicht:** Das Gewicht variiert zwischen 150 und 250 kg; weibliche Tiere sind in der Regel 25 bis 100 kg schwerer als die Männchen.

**Alter:** 30 Jahre in Freiheit und 35 Jahre in Gefangenschaft

**Nahrung:** Früchte, Gras, Sumpf- und Wasserpflanzen

**Schlaf-Wach-Rhythmus:** nachtaktiv

**Tragzeit:** 390 bis 395 Tage

**Wurfzahl:** 1 Junges

**Sozialverhalten:** Einzelgänger

**Feinde:** Puma, Jaguar, Krokodile und Riesenschlangen



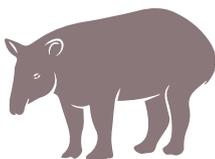
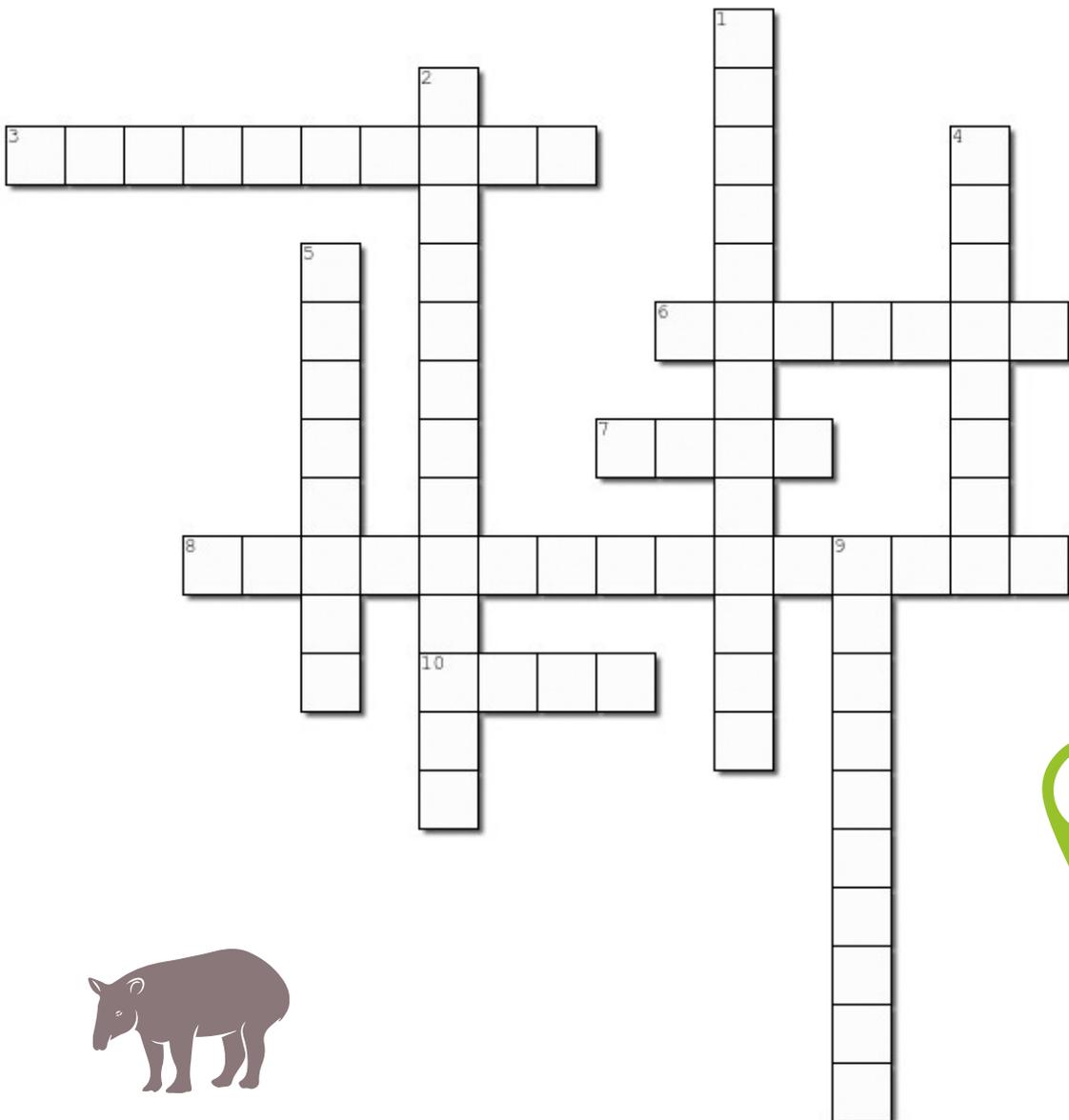


**Horizontal**

- 3. Zweiter Name
- 6. Der Schwanz ist nur ein ... von 8 cm
- 7. die untere Gesichtshälfte und Kehle sind:
- 8. Feinde:
- 10. Das Fell ist:

**Vertikal**

- 1. Lebensraum:
- 2. Verbreitung:
- 4. Nahrung:
- 5. Der Tapirus Terrestris erreicht 30 Jahre in ...
- 9. Schlaf-Wach-Rhythmus:





# GOTTESDIENSTE UND ALLGEMEINE PROGRAMME

DATUM	MBG	KfK	MG
<b>2. Oktober</b>	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr Tererégemeinschaft		Missionsfest mit Mittagessen (Gottesdienst: MG-Kirche; Mittagessen: Deportivo) 9 Uhr
<b>5. Oktober</b>			Schwesternverein (Gemeindehaus) 15 Uhr
<b>9. Oktober</b>	Jungscharabschluss (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		
<b>10. Oktober</b>		Aktive Frau (Saal des Deportivo) 19 Uhr	
<b>12. Oktober</b>		Männerabend mit Horst Uve Bergen (Deportivo) 20 Uhr	
<b>16. Oktober</b>	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum der MBG) 9 Uhr		Gemeindetreffen in Volendam mit Mittagessen (Gottesdienst: MG-Kirche in Volendam; Mittagessen: V.S.V.) 9 Uhr
<b>23. Oktober</b>	Ministerio Hispano Friesland (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr	KfK-Gottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr Seniorenfest (Sportplatz) 9 Uhr	Erntedankfest Carolina (Kirche Carolina) 9 Uhr
<b>28.-29. Oktober</b>			Evangelisation in Costa Barrero
<b>30. Oktober</b>	Ministerio Hispano Friesland (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr	KfK-Jugendgottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr	

# OKTOBER



# MANDIOKA

## Rezepte



### Zutaten (4 Portionen)

1 kg gekochter Maniok  
200 g Schinken  
100 g Käse (paraguayischer "queso casero")  
4 Eier  
2 gehackte Zwiebeln  
2 Knoblauchzehen  
2 Esslöffel Olivenöl  
Salz und Pfeffer nach Geschmack

## Mandi' o chyryry

### Zubereitung

1. Den Maniok in Streifen schneiden und in reichlich heißem Öl goldbraun braten.
2. In einer Pfanne das Olivenöl erhitzen und die Zwiebeln anbraten. Den gehackten Knoblauch und den in Streifen geschnittenen Schinken hinzufügen. Ein paar Minuten anbraten.
3. Den gebratenen Maniok und den zerbröckelten Käse hinzufügen. Gut umrühren.
4. Die verquirlten Eier hinzufügen und mit Salz und Pfeffer würzen. Kochen, bis das Ei fest wird.

